

**Pressemitteilung Nr. 10
vom 21. August 2004**

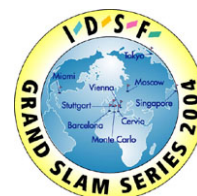
Frahm: „Ich bin sehr beeindruckt“ – GOC-Verantwortliche ziehen positive Bilanz von Stuttgart-Premiere

Das Experiment ist geglückt, die Veranstalter der 18. German Open Championships zeigten sich bei der Abschlusspressekonferenz des fünftägigen Tanzsportfestivals im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) in Stuttgart rundum zufrieden. GOC-Manager Harry Körner nannte imposante Zahlen, die beweisen, dass die GOC nach 17 Jahren in Mannheim am neuen Austragungsort nahtlos an die alten Erfolge anknüpfte: Die rund 2.100 Starts entsprachen denen des Vorjahres, die Ausfallquote war mit 22 Prozent letztmals 1991 so niedrig. 23.000 Menschen besuchten an den fünf Tagen die Liederhalle, darunter 8.000 zahlende Zuschauer, der Rest verteilt sich auf die Tänzer aus 37 Nationen, von denen die meisten mehre Tage in Stuttgart blieben.

Doch auch das Interesse außerhalb Stuttgarts war riesig: 2.750 Abonnenten des Internet-Newsletters waren immer auf dem Laufenden, darüber hinaus gab es über 600.000 Zugriffe aus 48 Nationen auf die Webseite, auf die 9.000 Online-Bilder wurde gar 1,9 Millionen Mal zugegriffen.

252 ehrenamtliche Helfer – zwei Drittel rekrutiert aus den Clubs der beiden GOC-Gesellschafter TSC Astoria Stuttgart und TSZ Stuttgart-Feuerbach, ein Drittel aus befreundeten Vereinen –, sorgten in bester Kooperation mit dem Personal des KKL und des Maritim Hotel Stuttgart für einen reibungslosen Ablauf.

"Ich bin sehr beeindruckt, was die Organisatoren in neun Monaten auf die Beine gestellt haben", lobte DTV-Präsident Harald Frahm die Macher des Turniers, das es, so der Vizepräsident des Internationalen Tanzsportverbandes (IDSF), "verdient hat, in einem Atemzug mit Blackpool und anderen traditionsreichen Open-Veranstaltungen genannt zu werden." Noch ein wenig Zurückhaltung über den



Grad seiner Zufriedenheit übte GOC-Geschäftsführer Wilfried Scheible: "Ich warte, bis alle Rechnungen vorliegen." Allerdings verkündete er einen überaus erfreulichen Ticketverkauf an der Tageskasse. "Nächstes Jahr werden wir unsere Werbung auf den Großraum Stuttgart ausdehnen, denn die Liederhalle kann noch mehr Zuschauer und auch noch mehr Paare aufnehmen."

Insgesamt kann das Organisationskomitee der GOC, dem neben Scheible auch Michael Eichert, Stephen Harnisch, Harry Körner und Ralf Pickelmann angehören, somit einen gelungenen Start in eine neue Ära des weltgrößten Tanzturniers verzeichnen.

**Die German Open Championships 2004 in Stuttgart im
Internet:**

www.goc-stuttgart.de

